

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Credit Suisse macht sehr gute Fortschritte bei der Umsetzung der strategischen Prioritäten der Gruppe; Nettoertrag von CHF 3,1 Mia. und Vorsteuerverlust von CHF 1,3 Mia. bei einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 14,1 % im vierten Quartal 2022

«2022 war ein entscheidendes Jahr für die Credit Suisse. Wir haben unseren strategischen Plan zur Schaffung einer einfacheren und klarer ausgerichteten Bank, die auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt ist, verkündet. Seit Oktober schreitet die Umsetzung rasch voran. Wir haben erfolgreich rund CHF 4 Mia. an Eigenkapital aufgenommen und die Umsetzung unserer ambitionierten Kostenziele beschleunigt. Ausserdem machen wir sehr gute Fortschritte bei der tiefgreifenden Umstrukturierung der Investment Bank. Die heutige Bekanntgabe des Erwerbs des Investment-Banking-Unternehmens der M. Klein & Company durch die Credit Suisse ist ein weiterer Meilenstein beim Carve-out der CS First Boston als unabhängige führende Bank für Kapitalmärkte und Beratung. Die Transaktion dürfte die Beratungs- und Kapitalmarktcompetenzen der CS First Boston weiter stärken.

Wir verfügen über einen klaren Plan zur Schaffung einer neuen Credit Suisse und wollen unsere auf drei Jahre angelegte strategische Transformation weiter erfolgreich umsetzen, indem wir unser Portfolio anpassen, Kapital umverteilen, unsere Kostenbasis optimieren und unsere führenden Geschäftsbereiche ausbauen.»

Ulrich Körner, Chief Executive Officer der Credit Suisse Group AG

Disziplinierte strategische Umsetzung und Beschleunigung des Risiko- und Fremdfinanzierungsabbaus

Finanzergebnisse für das vierte Quartal 2022 entsprechen der Prognose	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausgewiesener Vorsteuerverlust von CHF 1,3 Mia., bereinigter* Vorsteuerverlust von CHF 1,0 Mia.▪ Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 14,1 %; Tier 1 Leverage Ratio von 7,7 %▪ Verbesserte durchschnittliche Mindestliquiditätsquote (LCR) von 144 %¹ per Ende des vierten Quartals 2022 nach niedrigeren Werten im Quartalsverlauf▪ Verwaltungsrat wird für 2022 eine Bardividende von CHF 0.05 je Aktie vorschlagen, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aktionärinnen und Aktionäre an der ordentlichen Generalversammlung 2023
Strategieumsetzung schreitet rascher voran als geplant	<ul style="list-style-type: none">▪ Konsequente Umsetzung der strategischen Massnahmen aus einer Position der Kapitalstärke heraus; erfolgreiche Kapitalerhöhungen im Umfang von rund CHF 4 Mia.▪ Beschleunigung des Fremdfinanzierungsabbaus in der Non-Core Unit (NCU)² und der Securitized Products Group (SPG)▪ Fortschritte bei der Veräusserung der SPG an Apollo Global Management³ dank der Durchführung des ersten Closings der Veräusserung am 8. Februar 2023; wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen▪ Bekanntgabe des nächsten Meilensteins beim Carve-out der CS First Boston: Erwerb der Klein Group LLC⁴, des Investment-Banking-Unternehmens der M. Klein & Company LLC, zur Stärkung der Beratungs- und Kapitalmarkt-competenzen der CS First Boston▪ Im vierten Quartal 2022 Massnahmen zur Kostentransformation eingeleitet, die voraussichtlich rund 80 % der für das Gesamtjahr 2023 angestrebten Senkung der Kostenbasis um rund CHF 1,2 Mia. ausmachen werden; weitere Initiativen werden derzeit umgesetzt

Klare strategische Prioritäten für 2023–2024

- Transformation in die neue Credit Suisse mit Fokus auf Wealth Management und Swiss Bank ergänzt durch starke Kompetenzen in den Bereichen Asset Management und Markets
- Fortschritte beim Carve-out einer unabhängigen CS First Boston
- Beschleunigung der Massnahmen zum Fremdfinanzierungs- und Risikoabbau in der Non-Core Unit
- Vereinfachung der Organisation und Ausstieg aus nicht zum Kerngeschäft gehörenden Geschäftsbereichen zur Effizienzsteigerung und Kostenreduktion
- Stärkung der Geschäftsdynamik im Jahr 2023 und darüber hinaus

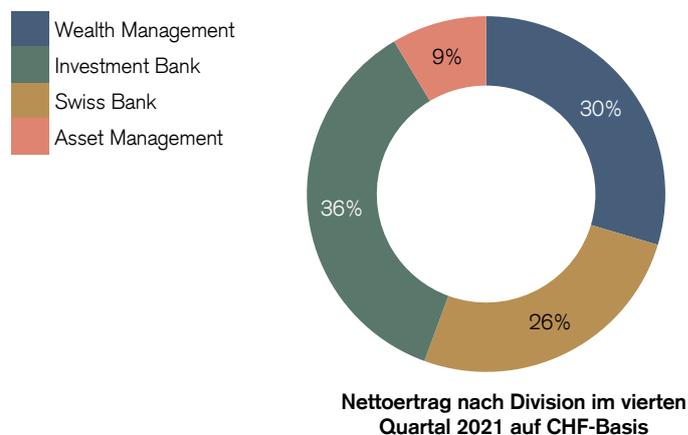
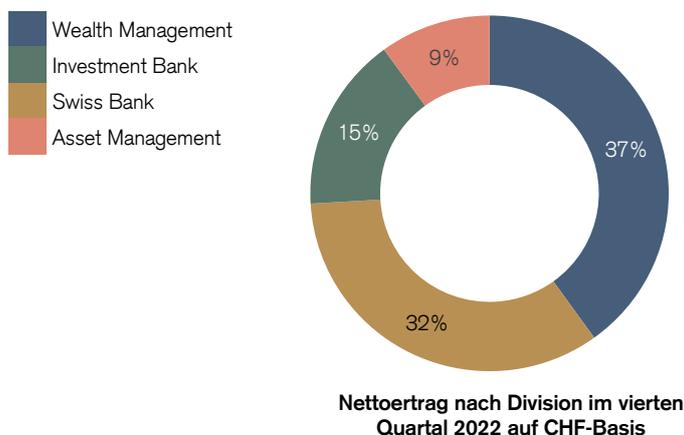
Ergebnisse der Credit Suisse Group für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2022

Ausgewiesen (in Mio. CHF)	4Q22	3Q22	4Q21	Δ3Q22	Δ4Q21	FY22	FY21	ΔFY21
Nettoertrag	3'060	3'804	4'582	(20) %	(33) %	14'921	22'696	(34) %
Rückstellung für Kreditrisiken	41	21	(20)	-	-	16	4'205	-
Geschäftsaufwand	4'334	4'125	6'266	5 %	(31) %	18'163	19'091	(5) %
Vorsteuergewinn/(-verlust)	(1'315)	(342)	(1'664)	-	-	(3'258)	(600)	-
Ertragsteueraufwand/(-vorteil)	82	3'698	416	(98) %	(80) %	4'048	1'026	-
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)	(1'393)	(4'034)	(2'085)	-	-	(7'293)	(1'650)	-
Rendite auf dem materiellen Eigenkapital	(13,5) %	(38,3) %	(20,9) %	-	-	(17,6) %	(4,2) %	-
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	142 %	108 %	137 %	-	-	122 %	84 %	-
Netto-Neugelder/(Netto-Mittelabflüsse) in Mia. CHF	(110,5)	(12,9)	1,6	-	-	(123,2)	30,9	-
Verwaltete Vermögen in Mia. CHF	1'294	1'401	1'614	-	-	1'294	1'614	-

Bereinigt* (in Mio. CHF)	4Q22	3Q22	4Q21	Δ3Q22	Δ4Q21	FY22	FY21	ΔFY21
Nettoertrag	2'964	3'798	4'384	(22) %	(32) %	15'164	22'544	(33) %
Rückstellung für Kreditrisiken	41	21	(15)	-	-	171	(102)	-
Geschäftsaufwand	3'938	3'869	4'071	2 %	(3) %	16'242	16'047	1 %
Vorsteuergewinn/(-verlust)	(1'015)	(92)	328	-	-	(1'249)	6'599	-
Kapitalquoten	4Q22	3Q22	4Q21	Δ3Q22	Δ4Q21	FY22	FY21	ΔFY21
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	14,1 %	12,6 %	14,4 %	-	-	14,1 %	14,4 %	-
Tier 1 Leverage Ratio	7,7 %	6,0 %	6,1 %	-	-	7,7 %	6,1 %	-
Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1)	5,4 %	4,1 %	4,3 %	-	-	5,4 %	4,3 %	-

Nettoertrag viertes Quartal 2022 gegenüber viertes Quartal 2021 nach Division

In den nachstehenden Abbildungen ist das Corporate Center nicht enthalten. Darauf entfallen 7 % des Nettoertrags für das vierte Quartal 2022 und (2) % des Nettoertrags für das vierte Quartal 2021.



Zusammenfassung der Ergebnisse für das vierte Quartal 2022

Das schwierige Wirtschafts- und Marktumfeld, erhebliche Einlagen- und Netto-Mittelabflüsse zu Beginn des Berichtsquartals und die Umsetzung unserer strategischen Massnahmen belasteten im vierten Quartal 2022 die Ergebnisse der Credit Suisse.

Nach der Bekanntgabe der Gruppenstrategie am 27. Oktober 2022 hat die Credit Suisse im vierten Quartal 2022 mit der raschen Umsetzung der Massnahmen begonnen, um die Grundlage für die neue Credit Suisse zu schaffen. Wir haben einschneidende Massnahmen angekündigt, die zu einer tiefgreifenden Umstrukturierung der Investment Bank, einer beschleunigten Kostentransformation sowie einer Kapitalstärkung und -umverteilung führen. Die Umsetzung der einzelnen Massnahmen schreitet rasch voran. Unsere Fortschritte bei der Strategieumsetzung werden im Abschnitt «Umsetzung unserer strategischen Transformation – die neue Credit Suisse» ausführlicher erläutert.

Wir setzen unsere strategischen Massnahmen aus einer Position der Kapitalstärke heraus weiter um. Unsere Quote des harten Kernkapitals (CET1) betrug 14,1 % per Ende des vierten Quartals 2022, was einem Anstieg gegenüber 12,6 % per Ende des dritten Quartals 2022 entspricht. Der Anstieg beruht in erster Linie auf den Kapitalerhöhungen mit einem Bruttoerlös von rund CHF 4,0 Mia. sowie der Reduktion der risikogewichteten Aktiven, teilweise ausgeglichen durch unseren Nettoverlust. Unsere Tier 1 Leverage Ratio und unsere Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) stiegen auf 7,7 % bzw. 5,4 % per Ende des vierten Quartals 2022. Dies ist auf die deutlich niedrigere Leverage-Risikoposition zurückzuführen, insbesondere in unseren Divisionen Investment Bank (IB), Wealth Management (WM) und Swiss Bank (SB).

Unsere durchschnittliche Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) verbesserte sich – nach niedrigeren Werten im Quartalsverlauf – per Ende des vierten Quartals 2022 auf 144 %⁵, verglichen mit einer durchschnittlichen LCR von 192 % per Ende des dritten Quartals 2022. Wie bereits mitgeteilt, ist die niedrigere LCR hauptsächlich auf isolierte Ereignisse zu Beginn des Quartals zurückzuführen. Die LCR hat sich gegenüber den niedrigeren Niveaus im Quartal verbessert, gestützt durch den Fremdfinanzierungsabbau, Kapitalerhöhungen sowie Kapitalmarkt- und sonstige Finanzierungen in Höhe von rund CHF 7 Mia.⁶, unser Kundenbindungsprogramm sowie weitere liquiditätsgenerierende Massnahmen.

Wie bereits bekannt gegeben, verzeichnete die Credit Suisse im vierten Quartal 2022 Einlagen- und Netto-Mittelabflüsse, die deutlich höher ausfielen als im dritten Quartal 2022. Rund zwei Drittel der im Quartal verzeichneten Netto-Mittelabflüsse entfielen auf Oktober 2022. Im restlichen Quartal verringerten sich die Abflüsse bereits deutlich. Die Einlagenabflüsse im vierten Quartal 2022 machen rund 60 % der Netto-Mittelabflüsse in den Divisionen WM und SB aus. Wir haben umfassende Massnahmen ergriffen, um unsere Kundenbindung weiter zu stärken und Kundeneinlagen sowie verwaltete Vermögen zurückzugewinnen.

Die Gesamtergebnisse der Gruppe wurden hauptsächlich durch die im Vorjahresvergleich deutlich niedrigeren IB-Erträge belastet. Diese wurden durch den branchenweiten Rückgang der Kapitalmarktvolumen und die rückläufige Aktivität in unserem Verkaufs- und Handelsgeschäft beeinträchtigt und widerspiegeln die Kosten in Verbindung mit dem Risikoabbau und dem beschleunigten Fremdfinanzierungsabbau im Rahmen unserer strategischen Massnahmen und als Reaktion auf die erheblichen Einlagenabflüsse, die die Gruppe im vierten Quartal 2022 verzeichnete. Die Ergebnisse des WM und der SB wurden durch niedrigere wiederkehrende Erträge bei niedrigeren Einlagevolumen und geringeren verwalteten Vermögen beeinträchtigt. Das schwierige makroökonomische Umfeld belastete das Ergebnis des Asset Management (AM) gegenüber dem Vorjahr.

Im vierten Quartal 2022 verringerte sich der Nettoertrag um 33 % im Vorjahresvergleich, bedingt durch einen Rückgang des Nettoertrags um 74 % auf USD-Basis in der IB, um 17 % im WM, um 28 % im AM und um 20 % in der SB. Das Ergebnis des Corporate Center für das vierte Quartal 2022 verbesserte sich im Vorjahresvergleich mit einem bereinigten* Nettoertrag von CHF 186 Mio. dank einer besseren Ertragsentwicklung bei Treasury.

Der ausgewiesene Geschäftsaufwand von CHF 4,3 Mia. sank um 31 % gegenüber dem Vorjahr, was auf die Goodwill-Wertberichtigung von CHF 1,6 Mia. im vierten Quartal 2021 und auf niedrigere Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten im Vorjahresvergleich zurückzuführen war. Der ausgewiesene Geschäftsaufwand umfasst einen Restrukturierungsaufwand von CHF 352 Mio. und Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten in Höhe von CHF 34 Mio. Unser bereinigter* Geschäftsaufwand verringerte sich im Vorjahresvergleich um 3 % auf CHF 4,0 Mia.

Wir wiesen einen Vorsteuerverlust von CHF 1,3 Mia. aus, verglichen mit einem Vorsteuerverlust von CHF 1,7 Mia. im vierten Quartal 2021. Der ausgewiesene Vorsteuerverlust für das vierte Quartal 2022 umfasst Immobiliengewinne von CHF 191 Mio., einen Verlust von CHF 77 Mio. aus unserer Beteiligung an der Allfunds Group und einen Verlust von CHF 20 Mio. aus unserer Beteiligung an der SIX Group. Unsere Beteiligung an der Allfunds Group wurde im Oktober 2022 veräussert. Im vierten Quartal 2022 verzeichneten wir einen bereinigten* Vorsteuerverlust von CHF 1,0 Mia., verglichen mit einem bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 328 Mio. im vierten Quartal 2021.

Zusammenfassung der Ergebnisse für das Gesamtjahr 2022

Unsere Ergebnisse für 2022 unterstreichen die Bedeutung unserer zukunftsorientierten Ausrichtung mit einer tiefgreifenden Transformation der Bank, einem effizienten Risikoabbau, einer Senkung unserer Kostenbasis und einer Stärkung unserer Kapitalbasis, während wir unsere Stärken und Kerngeschäftsbereiche optimal nutzen. Die Gruppe setzt die einschneidenden strategischen Massnahmen, die am 27. Oktober 2022 bekannt gegeben wurden, weiter um. Diese ermöglichen eine einfachere, klarer ausgerichtete und stabilere Bank, die auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt ist – eine neue Credit Suisse.

Für das am 31. Dezember 2022 endende Gesamtjahr verzeichneten wir einen Rückgang des Nettoertrags um 34 % im Vorjahresvergleich, bedingt durch einen Rückgang des Nettoertrags um 55 % auf USD-Basis in der IB und um 30 % im WM. Auch im AM und in der SB sank der Nettoertrag mit einem Rückgang um 14 % bzw. 5 % im Vorjahresvergleich. Unser ausgewiesener Nettoertrag von CHF 14,9 Mia. umfasst Immobiliengewinne von CHF 368 Mio. sowie einen Bewertungsverlust von CHF 586 Mio. aus unserer Beteiligung an der Allfunds Group.

Der ausgewiesene Geschäftsaufwand sank um 5 % im Vorjahresvergleich auf CHF 18,2 Mia. und umfasst Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten in Höhe von CHF 1,3 Mia. sowie einen

Wir wiesen einen den Aktionären zurechenbaren Reinverlust von CHF 1,4 Mia. aus, gegenüber einem den Aktionären zurechenbaren Reinverlust von CHF 2,1 Mia. im vierten Quartal 2021.

Die verwalteten Vermögen der Gruppe betrugen CHF 1,3 Bio. per Ende des vierten Quartals 2022, ein Rückgang um CHF 107 Mia. bzw. 8 % gegenüber CHF 1,4 Bio. per Ende des dritten Quartals 2022; dies war auf Netto-Mittelabflüsse und ungünstige Wechselkurseffekte zurückzuführen, teilweise ausgeglichen durch günstige Marktbewegungen. Die Netto-Mittelabflüsse der Gruppe beliefen sich im vierten Quartal 2022 auf CHF 110,5 Mia., verglichen mit Netto-Neugeldern von CHF 1,6 Mia. im vierten Quartal 2021.

Restrukturierungsaufwand in Höhe von CHF 533 Mio. Unser bereinigter* Geschäftsaufwand für das Gesamtjahr 2022 stieg um 1 % im Vorjahresvergleich auf CHF 16,2 Mia. und liegt damit unter der bisherigen Prognose von rund CHF 16,5–17,0 Mia. Die vollständigen Auswirkungen der im vierten Quartal 2022 ergriffenen Massnahmen zur Kostentransformation werden voraussichtlich im Gesamtjahr 2023 zum Tragen kommen.

Wir wiesen für das Gesamtjahr 2022 einen Vorsteuerverlust von CHF 3,3 Mia. aus, verglichen mit einem Vorsteuerverlust von CHF 600 Mio. im Gesamtjahr 2021. Unser bereinigter* Vorsteuerverlust für das Gesamtjahr 2022 betrug CHF 1,3 Mia. Im Vergleich dazu fiel der bereinigte* Vorsteuergewinn für das Gesamtjahr 2021 mit CHF 6,6 Mia. ausserordentlich stark aus.

Wir wiesen für das Gesamtjahr 2022 einen den Aktionären zurechenbaren Reinverlust von CHF 7,3 Mia. aus, gegenüber einem den Aktionären zurechenbaren Reinverlust von CHF 1,7 Mia. im Gesamtjahr 2021. Der den Aktionären zurechenbare Reinverlust für das Gesamtjahr 2022 umfasst eine Wertberichtigung latenter Steuerguthaben in Verbindung mit unserer Strategieüberprüfung von CHF 3,7 Mia. aus dem dritten Quartal 2022.

Die Netto-Mittelabflüsse der Gruppe beliefen sich für das Gesamtjahr 2022 auf CHF 123,2 Mia., verglichen mit Netto-Neugeldern von CHF 30,9 Mia. für das Gesamtjahr 2021.

Ausblick

Die Umsetzung unserer strategischen Transformation schreitet rasch voran und wir bestätigen die Ziele, die wir im Oktober 2022 anlässlich des Strategie-Updates bekannt gegeben haben. Wir haben unsere Kapitalbasis mit einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 14,1 % für das vierte Quartal 2022 gestärkt. Unsere durchschnittliche Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) haben wir nach niedrigeren Werten im Quartalsverlauf auf 144 % verbessert.⁷ Zudem haben wir unser Kostentransformationsprogramm beschleunigt und die einschneidenden strategischen Massnahmen, die am 27. Oktober 2022 bekannt gegeben wurden, weiter umgesetzt. Wir haben den proaktiven Fremdfinanzierungsabbau bei nicht zum Kerngeschäft gehörenden Geschäftsbereichen und Engagements beschleunigt und Fortschritte erzielt beim angekündigten Verkauf eines wesentlichen Anteils unserer Securitized Products Group (SPG) an Unternehmen und Fonds, die von mit Apollo Global Management verbundenen Gesellschaften verwaltet werden. Bei der Reduzierung des SPG-Portfolios wurden seit dem dritten Quartal 2022 bereits rund zwei Drittel der anvisierten Reduzierung der SPG-Vermögenswerte erreicht, wobei das erste Closing der Transaktion mit Apollo Global Management am 8. Februar 2023 durchgeführt wurde, vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden. Nach Abschluss dieses Closings ist die Credit Suisse nun voraussichtlich in der Lage, den vollständigen Vorsteuergewinn von rund USD 0,8 Mia. aus der Veräusserung zu erfassen, der zu einem Anstieg der Quote des harten Kernkapitals (CET1) um rund 30 Basispunkte beitragen und im ersten Quartal 2023 verbucht werden dürfte. Der Verkauf wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2023 abgeschlossen. Wir gehen davon aus, dass die von uns ergriffenen Massnahmen die Liquiditätsquoten weiter stärken und die Finanzierungsanforderungen der Gruppe verringern werden. Die Kostentransformation der Bank ist bereits weit vorangeschritten. Die von der Credit Suisse im vierten Quartal 2022 bereits eingeleiteten Massnahmen werden voraussichtlich rund 80 % der für 2023 angestrebten Reduktion der Kostenbasis um rund CHF 1,2 Mia. ausmachen und weitere Initiativen werden derzeit umgesetzt.

Unsere Finanzergebnisse für das Gesamtjahr 2022 wurden erheblich beeinträchtigt durch das herausfordernde makroökonomische und geopolitische Umfeld mit unsicheren Märkten und einer Risikoaversion im Kundengeschäft. Das Marktumfeld wirkte sich negativ auf die Kundenaktivität in allen unseren Divisionen aus. Wir erwarten, dass diese Marktbedingungen in den kommenden Monaten anhalten werden, und haben umfassende Massnahmen ergriffen, um die Kundenbindung weiter zu stärken, Kundeneinlagen sowie verwaltete Vermögen zurückzugewinnen und die Kosteneffizienz zu verbessern.

Wie bereits bekannt gegeben, verzeichnete die Credit Suisse im vierten Quartal 2022 Einlagen- und Netto-Mittelabflüsse. Diese Abflüsse waren erheblich, rund zwei Drittel der im Quartal verzeichneten Abflüsse entfielen jedoch auf den Oktober. Im restlichen Quartal verringerten sich die Abflüsse deutlich. Obwohl die Bank weiterhin proaktive Massnahmen ergreift, um Kundengelder zurückzugewinnen, werden die niedrigeren Kundeneinlagen und verwalteten Vermögen voraussichtlich zu einem Rückgang des Zinserfolgs und der wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge führen. Während dies vermutlich einen Verlust im WM für das erste Quartal 2023 nach sich ziehen wird, hängt unsere Performance im weiteren Jahresverlauf 2023 von der Umsetzung unserer Strategie, den Netto-Mittelflüssen und den Marktbedingungen ab.

Wir gehen davon aus, dass sich die strategischen Massnahmen zur deutlichen Verringerung des Risikoprofils der Gruppe in unseren Finanzergebnissen widerspiegeln werden, und erwarten angesichts des schwierigen Marktumfelds einen Verlust in der IB für das erste Quartal 2023. Aufgrund der negativen Ertragsauswirkungen des angekündigten Ausstiegs aus unseren nicht zum Kerngeschäft gehörenden Geschäftsbereichen und Engagements sowie insbesondere des Restrukturierungsaufwands in Verbindung mit unserer Kostentransformation erwartet die Credit Suisse zudem für 2023 einen erheblichen Vorsteuerverlust für die Gruppe. Die tatsächlichen Ergebnisse der Gruppe hängen von einer Reihe von Faktoren ab, darunter die Performance der Divisionen IB und WM, der fortgesetzte Ausstieg aus nicht zum Kerngeschäft gehörenden Positionen, allfällige Goodwill-Wertberichtigungen, Rechtsstreitigkeiten, regulatorische Massnahmen, Kreditspreads und damit verbundene Finanzierungskosten sowie bestimmte andere Positionen, einschliesslich potenzieller Immobilienverkäufe. Wir schätzen den Restrukturierungsaufwand für 2023 auf rund CHF 1,6 Mia. und für 2024 auf rund CHF 1,0 Mia., unverändert gegenüber der bisherigen Prognose⁸. Was das regulatorische Eigenkapital betrifft, strebt die Gruppe weiterhin eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) vor Umsetzung der Basel-III-Reformen von über 13,5 % für 2025 an. Wir erwarten, in der Transformationsphase bis 2025 eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) vor Umsetzung der Basel-III-Reformen von mindestens 13 % aufrechtzuerhalten.

Umsetzung unserer strategischen Transformation – die neue Credit Suisse

Die Credit Suisse setzt ihren strategischen Dreijahresplan zur Schaffung einer neuen Credit Suisse mit einem stärker integrierten Geschäftsmodell um. Diese bietet als vertrauenswürdige Partnerin Mehrwert für alle Anspruchsgruppen. Am 27. Oktober 2022 gaben wir die strategische Transformation der Gruppe bekannt. Seitdem haben wir Massnahmen zur Stärkung unserer Bilanz und zum Abbau von Risiken ergriffen. Wir gehen weiter proaktiv auf Kundinnen und Kunden zu und nutzen öffentliche sowie private Märkte. Die Gruppe beabsichtigt, die einschneidenden strategischen Massnahmen weiter umzusetzen, um sich wieder auf die Kernstärken der Bank konzentrieren zu können. Wir werden auf unseren führenden Bereichen WM und SB sowie den starken Kompetenzen in den Bereichen AM und Markets aufbauen.

Die strategischen Fortschritte im vierten Quartal 2022 und seit Anfang 2023 im Überblick:

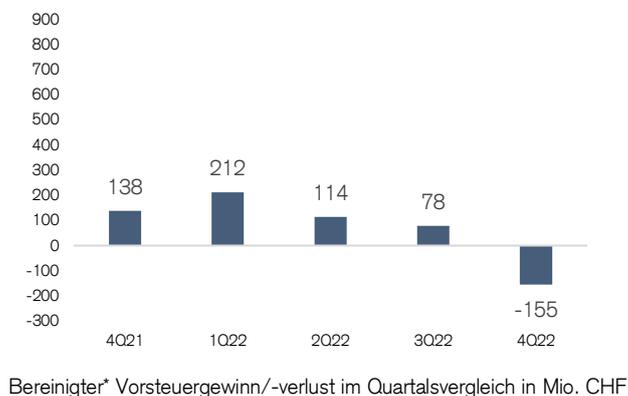
- Wir haben unsere Kapitalerhöhungen mit einem Bruttoerlös von rund CHF 4 Mia. abgeschlossen und damit einen wichtigen Meilenstein unserer Transformation erreicht. Durch die Kapitalerhöhungen haben wir unsere Quote des harten Kernkapitals (CET1) um rund 147 Basispunkte⁹ erhöht, sodass wir unsere strategischen Massnahmen aus einer Position der Kapitalstärke heraus vorantreiben können. Unsere Quote des harten Kernkapitals (CET1) betrug 14,1 % per Ende des vierten Quartals 2022, was einem Anstieg gegenüber 12,6 % per Ende des dritten Quartals 2022 entspricht.
 - Wir verkündeten den Abschluss von endgültigen Transaktionsvereinbarungen über die Veräusserung eines wesentlichen Anteils der SPG an Unternehmen und Fonds, die von mit Apollo Global Management verbundenen Gesellschaften verwaltet werden. Dank der Durchführung des ersten Closings der Transaktion haben wir seit dem dritten Quartal 2022 eine Reduzierung der Vermögenswerte der SPG und anderer damit verbundener Finanzierungsbereiche um rund USD 35 Mia. umgesetzt bzw. rund zwei Drittel der anvisierten Reduzierung der Vermögenswerte erreicht.
 - Wir haben unseren Finanzierungsplan für 2022 erfolgreich umgesetzt. Seit dem 27. Oktober 2022 haben wir Anleiheemissionen in Höhe von rund CHF 10 Mia. abgeschlossen, einschliesslich einer Emission im Umfang von über USD 5 Mia. durch drei Anleiheverkäufe im November und Dezember 2022 mit einer starken Investorennachfrage.
 - Die beschleunigte Kostentransformation ist bereits weit vorangeschritten. Die im Dezember 2022 bereits eingeleiteten Kostenmassnahmen werden voraussichtlich rund 80 % der für 2023 angestrebten Reduktion der Kostenbasis um rund CHF 1,2 Mia. ausmachen, und weitere Initiativen werden derzeit umgesetzt. Die Zahl der Mitarbeitenden verringerte sich um rund 4 % im vierten Quartal 2022, einschliesslich des bereits mitgeteilten Stellenabbaus¹⁰. Ausserdem reduzierten wir die Zahl der Auftragnehmenden und der Berater im vierten Quartal 2022 um rund 30 % bzw. rund 20 %.
 - Im vierten Quartal 2022 senkten wir die risikogewichteten Aktiven insgesamt um CHF 23 Mia. gegenüber dem Vorquartal. Der Rückgang ist vor allem auf den Fremdfinanzierungsabbau von rund CHF 5 Mia. in der Investment Bank und von rund CHF 9 Mia. im WM und in der SB zurückzuführen – im Rahmen unserer strategischen Massnahmen und als Reaktion auf die erheblichen Abflüsse von Kundeneinlagen, die die Gruppe im vierten Quartal 2022 verzeichnete.
 - Erfolgreiche Schaffung der Capital Release Unit per 1. Januar 2023, die die NCU umfasst; weitere Fortschritte beim gruppenweiten Risikoabbau mit Reduzierung der risikogewichteten Aktiven um rund USD 5 Mia. und der Leverage-Risikoposition um rund USD 15 Mia.¹¹ im vierten Quartal 2022. Die Massnahmen zum Risikoabbau setzten im vierten Quartal 2022 Liquidität in Höhe von rund USD 10 Mia. frei.
- Wir beabsichtigen, unsere strategischen Massnahmen im Laufe des Jahres 2023 weiter umzusetzen. Dies beinhaltet Folgendes:**
- Nutzung der Stärke unseres WM-Geschäfts und Wiederbelebung des Wachstums; Stärkung der führenden Position der SB als Universalbank. Nutzung unserer starken, differenzierten Kompetenzen in den Bereichen AM und Markets als Ergänzung zum Kerngeschäft.
 - Die SPG-Transaktion mit Apollo Global Management¹² wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2023 vollständig abgeschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden. Nach Abschluss dieses ersten Closings sind wir nun voraussichtlich in der Lage, den vollständigen Vorsteuergewinn von rund USD 0,8 Mia. aus der Veräusserung zu erfassen, der zu einem Anstieg der Quote des harten Kernkapitals (CET1) um rund 30 Basispunkte beitragen wird und im ersten Quartal 2023 verbucht wird. Die Transaktion dürfte zur Reduzierung der Liquiditätsanforderungen, der risikogewichteten Aktiven, der Leverage-Risikoposition und anderer Risikokennzahlen beitragen und das harte Kernkapital (CET1) erhöhen.
 - Wir reduzieren Risikopositionen und Aktivitäten bezüglich Residential Mortgage-Backed Securities (RMBS) im Rahmen unserer angekündigten Strategie in Bezug auf einen geordneten Ausstieg aus dem SPG-Geschäft und zum Risikoabbau in der Bank. Basierend auf laufenden Diskussionen mit Aufsichtsbehörden gehen wir davon aus, dass sich die vom operationellen Risiko abgeleiteten risikogewichteten Aktiven in Verbindung mit dem historischen RMBS-Geschäft verringern werden.
 - Fortschritte beim Carve-out der CS First Boston als unabhängige führende Bank für Kapitalmärkte und Beratung. Erwerb der Klein Group LLC¹³, des Investment-Banking-Unternehmens der M. Klein & Company LLC, zur Stärkung der Beratungs- und Kapitalmarktcompetenzen der CS First Boston; weitere Ertragsmöglichkeiten dank der komplementären Stärken der Credit Suisse.
 - Aufrechterhaltung einer starken Kostendisziplin durch Fortsetzung unserer Massnahmen zur Kostentransformation im Jahresverlauf 2023 mit dem Ziel, die Kostenbasis für das Gesamtjahr 2023 um rund CHF 1,2 Mia. zu senken. Wir schätzen den Restrukturierungsaufwand für 2023 auf rund CHF 1,6 Mia. und für 2024 auf rund CHF 1,0 Mia., unverändert gegenüber der bisherigen Prognose.¹⁴
 - Gruppenweite Überprüfung der Organisationsstruktur der Credit Suisse zur Reduzierung von Ebenen und Doppelspurigkeiten über die Divisionen und Funktionen hinweg, was unserer Ansicht nach ein effektiveres, weniger komplexes Gefüge fördern wird.
 - Eingehende Überprüfung sämtlicher Aspekte der Aufwendungen für Leistungen von Dritten, um eine weitere Effizienzsteigerung über die Divisionen und Funktionen hinweg zu erzielen, unter anderem betreffend Immobilienportfolio und Beschaffung.
 - Insgesamt werden die Finanzierungsanforderungen der Gruppe im Laufe der Zeit dank der strategischen Transformation mit einer reduzierten Bilanzsumme voraussichtlich zurückgehen;

Finanzierungsplan für 2023 von bis zu rund CHF 17 Mia. mit Rückzahlungen in Höhe von CHF 22 Mia.

- Stärkung der Kapitalquoten und Leverage Ratios dank geplanter Veräusserungen sowie der Senkung der risikogewichteten Aktiven und der Leverage-Risikoposition durch die NCU.

Zusammenfassung der Divisionsergebnisse

Wealth Management (WM)



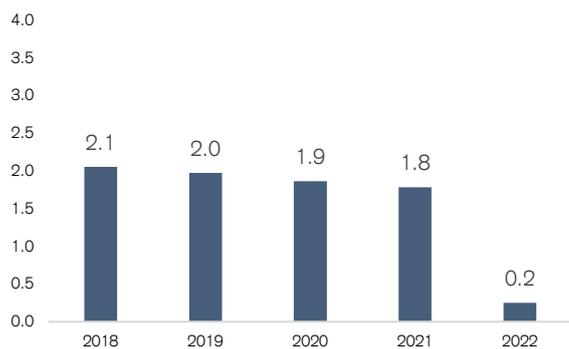
Viertes Quartal 2022

Auf bereinigter* Basis verzeichnete das WM einen Vorsteuerverlust von CHF 155 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorsteuergewinn von CHF 138 Mio. im Vorjahresquartal entspricht. Dabei belasteten Abflüsse von Kundenvermögen und die Stimmungslage die Erträge, während zugleich die Kosten stiegen. Der ausgewiesene Vorsteuergewinn für das Berichtsquartal von CHF 199 Mio. umfasst einen Gewinn aus dem Verkauf von Immobilien von CHF 122 Mio., Verluste aus den Beteiligungen an der Allfunds Group und der SIX Group von CHF 77 Mio. bzw. CHF 10 Mio. sowie einen Restrukturierungsaufwand von CHF 73 Mio.

Der ausgewiesene Nettoertrag im WM verringerte sich im Vorjahresvergleich um 17 % auf CHF 1,1 Mia. Der bereinigte* Nettoertrag ging um 18 % auf CHF 1,1 Mia. zurück. Der Zinserfolg sank gegenüber dem Vorjahr um 17 %, was in erster Linie auf geringere Volumen der Kundeneinlagen und Ausleihungen, einschliesslich der damit verbundenen negativen Auswirkungen geringerer Finanzierungsleistungen, und auf die Kosten für das Zinsmanagement zurückzuführen ist. Die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge gingen ebenfalls um 17 % zurück, hauptsächlich infolge des geringeren Durchschnittsbestands der verwalteten Vermögen. Die transaktions- und leistungsabhängigen Erträge schliesslich sanken um 20 % im Vorjahresvergleich. Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf der verhaltenen Kundenaktivität, niedrigeren Gebühren aus der Unternehmensberatung und Mark-to-Market-Verlusten von CHF 31 Mio.¹⁵ bei APAC Financing.

Der bereinigte* Geschäftsaufwand im WM stieg um 5 % auf CHF 1,3 Mia., was vor allem auf den höheren Sachaufwand, bedingt durch höhere zugeordnete Corporate-Functions-Kosten, zurückzuführen ist.

Das WM verzeichnete im vierten Quartal 2022 Netto-Mittelabflüsse von CHF 92,7 Mia. Rund zwei Drittel der im Berichtsquartal verbuchten Netto-Mittelabflüsse erfolgten im Oktober 2022, wobei rund 60 % der Netto-Mittelabflüsse auf Einlagenabflüsse entfielen. Die ausgewiesenen verwalteten Vermögen im WM beliefen sich auf CHF 540 Mia. gegenüber CHF 743 Mia. per Ende des vierten Quartals 2021 und CHF 635 Mia. per Ende des dritten Quartals 2022. Der Rückgang der verwalteten Vermögen im Quartalsvergleich beruht in erster Linie auf Netto-Mittelabflüssen in allen Regionen.



Bereinigter* Vorsteuergewinn im Vorjahresvergleich in Mia. CHF

Gesamtjahr 2022

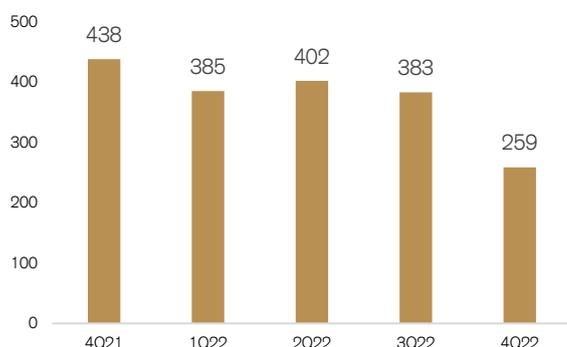
Auf bereinigter* Basis erzielte das WM einen Vorsteuergewinn von CHF 249 Mio., was einem Rückgang um 86 % im Vorjahresvergleich entspricht. Der Rückgang beruht auf rückläufigen transaktions- und leistungsabhängigen Erträgen, niedrigeren wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträgen, den Ertragsauswirkungen der im vierten Quartal 2022 verzeichneten Abflüsse und dem höheren Geschäftsaufwand. Der bereinigte* Vorsteuergewinn des WM wurde belastet durch eine Wertberichtigung auf IT-bezogenen Vermögenswerten von CHF 183 Mio. im Anschluss an eine Überprüfung der Technologie- und Plattformstrategie des WM im Laufe des Jahres 2022 und durch Mark-to-Market-Verluste in der APAC Financing Group von CHF 121 Mio.¹⁶ Der ausgewiesene Vorsteuerertrag für das Gesamtjahr 2022 von CHF 631 Mio. umfasst einen Gewinn aus dem Verkauf von Immobilien von CHF 147 Mio., Verluste aus den Beteiligungen an der Allfunds Group und der SIX Group von CHF 588 Mio. bzw. CHF 17 Mio. sowie Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten in Höhe von CHF 306 Mio. und einen Restrukturierungsaufwand von CHF 109 Mio.

Der ausgewiesene Nettoertrag im WM verringerte sich im Vorjahresvergleich um 30 % auf CHF 5,0 Mia. Der bereinigte* Nettoertrag ging um 15 % auf CHF 5,4 Mia. zurück. Die transaktions- und leistungsabhängigen Erträge gingen im Vorjahresvergleich um 30 % zurück, hauptsächlich aufgrund geringerer Courtagen und Gebühren aus Produktemissionen sowie geringerer Erträge bei Global Trading Solutions (GTS). Die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge sanken um 13 %, bedingt in erster Linie durch den geringeren Durchschnittsbestand der verwalteten Vermögen. Der Zinserfolg blieb im Vorjahresvergleich stabil, da die höheren Margen auf Kundeneinlagen die Auswirkungen der geringeren Volumen der Kundeneinlagen und Ausleihungen sowie die negativen Auswirkungen höherer Kosten für die Finanzierung und das Zinsmanagement ausgleichen konnten.

Der bereinigte* Geschäftsaufwand im WM stieg um 12 %. Ursache dafür war vor allem der höhere Sachaufwand.

Das WM verzeichnete im Gesamtjahr 2022 Netto-Mittelabflüsse von CHF 95,7 Mia. mit Abflüssen in allen Regionen, was bedeutende Abflüsse im vierten Quartal 2022 widerspiegelt. Die verwalteten Vermögen gingen im Vorjahresvergleich um CHF 202 Mia. zurück, hauptsächlich bedingt durch ungünstige Marktbewegungen und strukturelle Auswirkungen, darunter Umklassierungen von CHF 17,6 Mia. in Verbindung mit den Sanktionen, die infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine verhängt wurden.

Swiss Bank (SB)



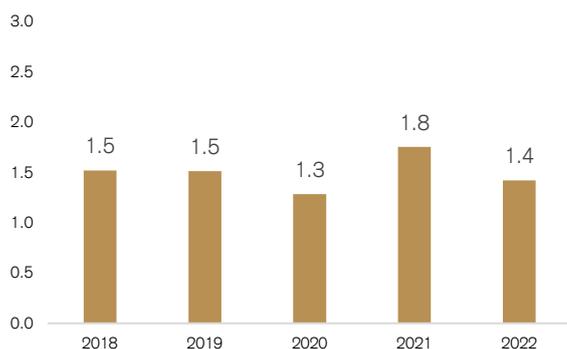
Bereinigter* Vorsteuergewinn im Quartalsvergleich in Mio. CHF

Viertes Quartal 2022

Die SB verzeichnete ein robustes viertes Quartal 2022, obwohl sich die Normalisierung der Rückstellungen und des Vergütungsaufwands negativ auswirkte. Auf bereinigter* Basis ging der Vorsteuergewinn der SB um 41 % im Vorjahresvergleich auf CHF 259 Mio. zurück. Dies beruht auf dem Rückgang des Nettoertrags, dem höheren Geschäftsaufwand und der Normalisierung der Rückstellung für Kreditrisiken in Höhe von CHF 28 Mio. bei 7 Basispunkten unserer Nettoausleihungen. Der bereinigte* Geschäftsaufwand der SB stieg um 6 %, was auf einen höheren Vergütungsaufwand zurückzuführen ist. Dies beruht in erster Linie auf einer höheren aufgeschobenen Vergütung im vierten Quartal 2021. Das bereinigte* Aufwand-Ertrag-Verhältnis der SB betrug 69 %.

Der ausgewiesene Nettoertrag der SB ging um 20 % im Vorjahresvergleich auf CHF 972 Mio. zurück. Der bereinigte* Nettoertrag sank um 10 %. Der Zinserfolg verringerte sich im Vorjahresvergleich um 11 %, wobei der höhere Ertrag aus Kundeneinlagen den verringerten Ertrag aus Ausleihungen und die geringeren Vorteile aus dem SNB-Freibetrag nach der Zinserhöhung der SNB nicht wettmachen konnte. Im Quartalsvergleich war der Zinserfolg stabil. Die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge sanken um 10 % infolge des geringeren Durchschnittsbestands der verwalteten Vermögen. Die transaktionsabhängigen Erträge gingen um 18 % zurück, was hauptsächlich auf unsere Beteiligungen¹⁷ zurückzuführen ist. Ohne deren Berücksichtigung wären die transaktionsabhängigen Erträge um 8 % gesunken, bedingt durch die geringere Kundenaktivität.

Die SB verzeichnete Netto-Mittelabflüsse von CHF 8,3 Mia., was hauptsächlich auf Abflüsse im Privatkundengeschäft zurückzuführen ist. Die verwalteten Vermögen der Division beliefen sich per Ende des vierten Quartals 2022 auf CHF 526 Mia., eine stabile Entwicklung gegenüber CHF 527 Mia. per Ende des dritten Quartals 2022, hauptsächlich zurückzuführen auf Netto-Mittelabflüsse und ungünstige Wechselkursbewegungen, die durch günstige Marktbewegungen ausgeglichen wurden.



Bereinigter* Vorsteuergewinn im Vorjahresvergleich in Mia. CHF

Gesamtjahr 2022

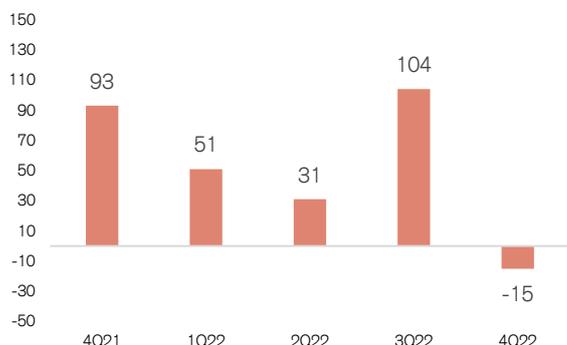
Auf bereinigter* Basis ging der Vorsteuergewinn der SB um 19 % im Vorjahresvergleich auf CHF 1,4 Mia. zurück. Dies ist hauptsächlich auf einen Rückgang des Nettoertrags um 4 % und eine Rückstellung für Kreditrisiken von CHF 90 Mio. zurückzuführen. Der bereinigte* Geschäftsaufwand stieg um 2 % infolge der Risiko-, Compliance- und Technologiekosten auf Gruppenebene, höherer Mietaufwendungen sowie gezielter Werbe- und Marketingkampagnen, während der Vergütungsaufwand stabil war. Das bereinigte* Aufwand-Ertrag-Verhältnis der SB betrug 62 %.

Der ausgewiesene Nettoertrag der SB ging im Vorjahresvergleich um 5 % auf CHF 4,1 Mia. zurück. Der bereinigte* Nettoertrag sank um 4 %, hauptsächlich infolge des um 5 % niedrigeren Zinserfolgs. Der Rückgang des Zinserfolgs beruht insbesondere auf den geringeren Vorteilen aus dem SNB-Freibetrag nach der Zinserhöhung der SNB und dem niedrigeren Ertrag aus Ausleihungen, teilweise ausgeglichen durch den höheren Ertrag aus Kundeneinlagen. Die transaktionsabhängigen Erträge gingen um 9 % zurück, in erster Linie bedingt durch Beteiligungen¹⁸ und Gewinne in Verbindung mit der IBOR-Umstellung¹⁹. Ohne Berücksichtigung dieser Positionen wären die transaktionsabhängigen Erträge 3 % niedriger ausgefallen. Die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge blieben im Vorjahresvergleich stabil.

Die SB verzeichnete für das Gesamtjahr 2022 Netto-Mittelabflüsse von CHF 5,4 Mia., was auf Abflüsse im Privatkundengeschäft zurückzuführen ist, teilweise ausgeglichen durch Zuflüsse bei institutionellen Kunden. Die verwalteten Vermögen in der SB gingen im Vorjahresvergleich um

CHF 72 Mia. zurück, hauptsächlich bedingt durch ungünstige
Marktbewegungen und Netto-Mittelabflüsse.

Asset Management (AM)



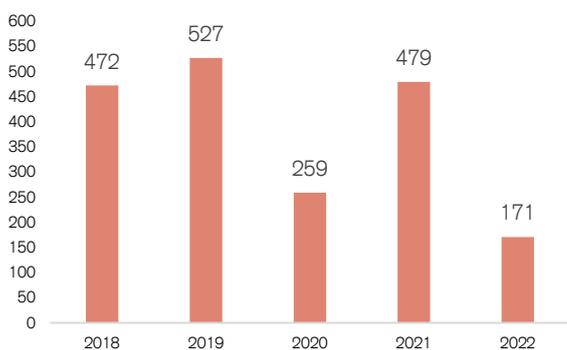
Bereinigter* Vorsteuergewinn im Quartalsvergleich in Mio. CHF

Viertes Quartal 2022

Das anspruchsvolle makroökonomische Umfeld beeinträchtigte das Ergebnis des AM weiterhin. Auf bereinigter* Basis verzeichnete das AM einen Vorsteuerverlust von CHF 15 Mio. für das vierte Quartal 2022, was einem Rückgang gegenüber dem Vorsteuergewinn von CHF 93 Mio. im vierten Quartal 2021 entspricht. Der bereinigte* Vorsteuerverlust ist auf den Rückgang des Nettoertrags zurückzuführen. Der bereinigte* Geschäftsaufwand verringerte sich um 3 %. Dies ist in erster Linie auf geringere Kosten im Zusammenhang mit der Supply-Chain-Finance-Funds-Angelegenheit und den verringerten Kommissionsaufwand zurückzuführen, teilweise ausgeglichen durch den höheren Personalaufwand.

Der ausgewiesene Nettoertrag des AM sank um 28 % im Vorjahresvergleich auf CHF 286 Mio. Der Rückgang des Nettoertrags beruht auf geringeren leistungs-, transaktionsabhängigen und Platzierungserträgen, die um 68 % im Vorjahresvergleich zurückgingen und insbesondere niedrigere Platzierungsgebühren und Anlageverluste widerspiegeln. Die Management Fees gingen um 19 % zurück, bedingt durch den Rückgang der verwalteten Vermögen um 16 % im Vorjahresvergleich in Kombination mit der stärkeren Präferenz von Anlegerinnen und Anlegern für passive Produkte. Der Anlagen- und Partnership-Ertrag im AM stieg um 32 % im Vorjahresvergleich, hauptsächlich aufgrund von Beteiligungsgewinnen, einschliesslich des Gewinns aus der Veräusserung der Beteiligung der Gruppe an der Energy Infrastructure Partners AG, teilweise ausgeglichen durch geringere leistungsabhängige Gebühren.

Das AM verzeichnete im Berichtsquartal Netto-Mittelabflüsse von CHF 11,7 Mia. Dies ist zurückzuführen auf Abflüsse bei traditionellen Anlagen, insbesondere bei Multi-Asset-Lösungen, Index-Lösungen und festverzinslichen Anlagen, auf Abflüsse bei Anlagen und Partnerships, insbesondere in Verbindung mit einem Schwellenländer-Joint-Venture, und auf Abflüsse bei alternativen Anlagen, insbesondere bei Kreditprodukten. Die verwalteten Vermögen im AM beliefen sich per Ende des vierten Quartals 2022 auf CHF 402 Mia. Dies entspricht einem Rückgang um 16 % bzw. CHF 75 Mia. im Vorjahresvergleich, wovon rund CHF 50 Mia. auf Markt- und Wechselkursbewegungen zurückzuführen sind.



Bereinigter* Vorsteuergewinn im Vorjahresvergleich in Mio. CHF

Gesamtjahr 2022

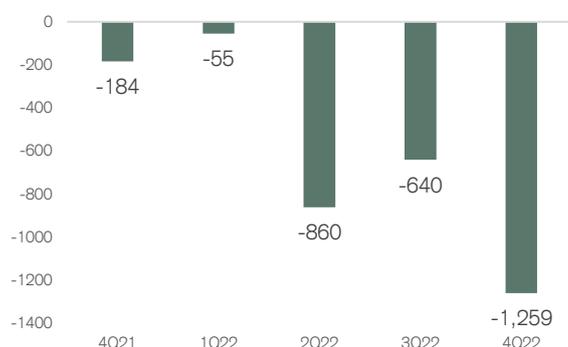
Auf bereinigter* Basis verzeichnete das AM einen Vorsteuergewinn von CHF 171 Mio. für das Gesamtjahr 2022, was einem Rückgang um 64 % im Vorjahresvergleich entspricht, bedingt in erster Linie durch den geringeren Nettoertrag. Der bereinigte* Geschäftsaufwand verringerte sich um 1 %. Dies ist hauptsächlich auf geringere Kosten für professionelle Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung und Verwaltung der Supply Chain Finance Funds sowie auf den niedrigeren Kommissionsaufwand zurückzuführen.

Der ausgewiesene Nettoertrag des AM sank im Vorjahresvergleich um 14 % auf CHF 1,3 Mia., bedingt durch geringere leistungs-, transaktionsabhängige und Platzierungserträge sowie rückläufige Management Fees, teilweise ausgeglichen durch den Anstieg des Anlagen- und Partnership-Ertrags. Der Rückgang des Nettoertrags beruht auf dem Rückgang der leistungs- und transaktionsabhängigen Erträge sowie der Platzierungserträge um 66 % im Vorjahresvergleich, vor allem aufgrund von Anlageverlusten gegenüber Anlagegewinnen im Jahr 2021, niedrigeren Platzierungsgebühren und rückläufigen leistungsabhängigen Gebühren. Beeinflusst wurde die Entwicklung des Nettoertrags zudem durch einen Rückgang der Management Fees um 11 %, bedingt durch einen geringeren Durchschnittsbestand der verwalteten Vermögen und eine stärkere Präferenz von Anlegerinnen und Anlegern für passive Produkte. Dies wurde teilweise ausgeglichen durch den höheren Anlagen- und Partnership-Ertrag, insbesondere infolge einer Wertberichtigung von CHF 113 Mio. in Verbindung mit unserer Minderheitsbeteiligung an York Capital Management im Gesamtjahr 2021. Der

bereinigte* Nettoertrag verzeichnete einen Rückgang um 20 % im Vorjahresvergleich.

Das AM verzeichnete für das Gesamtjahr 2022 Netto-Mittelabflüsse von CHF 22,6 Mia. bei traditionellen und alternativen Anlagen, die teilweise durch Zuflüsse bei Anlagen und Partnerships ausgeglichen wurden.

Investment Bank (IB)



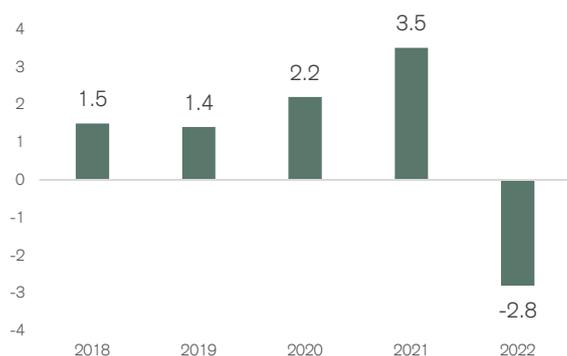
Bereinigter* Vorsteuergewinn/-verlust im Quartalsvergleich
in Mio. USD

Viertes Quartal 2022

Auf bereinigter* Basis verzeichnete die IB einen Vorsteuerverlust von USD 1,3 Mia., was einem Anstieg gegenüber dem Vorsteuerverlust von USD 184 Mio. im vierten Quartal 2021 entspricht. Dies widerspiegelt den Rückgang des Nettoertrags um 74 % im Vorjahresvergleich auf USD 465 Mio. infolge des schwierigen Marktumfelds angesichts der höheren Volatilität, der verhaltenen Emissionstätigkeit am Primärmarkt und der Ausweitung der Kreditspreads. Das Ergebnis der IB widerspiegelt zudem die Auswirkungen des beschleunigten Fremdfinanzierungsabbaus im Rahmen unserer strategischen Massnahmen und als Reaktion auf die erheblichen Abflüsse von Kundeneinlagen, die die Gruppe im vierten Quartal 2022 verzeichnete. Der ausgewiesene Vorsteuerverlust betrug USD 1,5 Mia., verglichen mit einem ausgewiesenen Vorsteuerverlust von USD 2,2 Mia. im vierten Quartal 2021. Der ausgewiesene Geschäftsaufwand sank um 51 % im Vorjahresvergleich, da das vierte Quartal 2021 eine Goodwill-Wertberichtigung in Höhe von CHF 1,8 Mia. enthielt. Der bereinigte* Geschäftsaufwand verringerte sich um 15 % im Vorjahresvergleich, hauptsächlich infolge des niedrigeren Personalaufwands und geringerer ertragsabhängiger Kosten.

Der Ertrag aus dem Kapitalmarktgeschäft sank im Vorjahresvergleich um 66 %, da die verhaltene Emissionstätigkeit am Primärmarkt und das makroökonomische Umfeld die Kundenstimmung weiter belasteten. Der Ertrag aus dem Beratungsgeschäft verringerte sich mit einem Rückgang um 47 % im Vorjahresvergleich, was im Einklang mit den branchenweit rückläufigen Transaktionsabschlüssen steht. Der kombinierte Ertrag aus dem Kapitalmarkt- und Beratungsgeschäft sank um 59 % im Vorjahresvergleich, was wiederum im Einklang mit dem Rückgang der branchenweiten, produktübergreifenden Gebührenerträge steht.²⁰ Der Ertrag aus dem Anleihenverkauf und -handel ging um 84 % zurück, da der anhaltenden Stärke im Makro-Geschäft ein deutlicher Rückgang bei verbrieften Produkten und globalen Kreditprodukten gegenüberstand, der in erster Linie auf die im Berichtsquartal getroffenen strategischen Massnahmen zurückzuführen ist. Der Ertrag aus dem Aktienverkauf und -handel sank um 96 % im Vorjahresvergleich. Ursache hierfür waren ungünstigere Marktbedingungen als im vierten Quartal 2021. Die Ergebnisse widerspiegeln auch die Auswirkungen unserer strategischen Massnahmen, einer geringeren Kundenaktivität, teils infolge der Rating-Herabstufungen der Gruppe, sowie des Ausstiegs aus dem Prime-Services-Geschäft bei Aktienderivaten und Cash Equities.

Im vierten Quartal 2022 reduzierten wir den Kapitaleinsatz in der IB erheblich. Wir verringerten die risikogewichteten Aktiven um 13 % im Vorjahresvergleich auf USD 80 Mia. und die Leverage-Risikoposition um 40 % im Vorjahresvergleich auf USD 229 Mia. Dies widerspiegelt niedrigere qualitativ hochwertige liquide Vermögenswerte (High Quality Liquid Assets, HQLA), zurückzuführen auf Reduktionen der bei Zentralbanken gehaltenen Barmittel und Reduktionen bei Non-Cash HQLA in Verbindung mit den bedeutenden Abflüssen von Kundeneinlagen, die die Gruppe im vierten Quartal 2022 verzeichnete, sowie Geschäftsreduktionen.



Bereinigter* Vorsteuergewinn/-verlust im Vorjahresvergleich
in Mia. USD

Gesamtjahr 2022

Auf bereinigter* Basis verzeichnete die IB einen erheblichen Vorsteuerverlust von USD 2,8 Mia., was einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies widerspiegelt das äusserst anspruchsvolle Marktumfeld, insbesondere für unser Kapitalmarktgeschäft, sowie die Auswirkungen der Restrukturierung der IB. Der ausgewiesene Vorsteuerverlust betrug USD 3,3 Mia. und ist hauptsächlich auf die deutlich niedrigeren Erträge zurückzuführen. Der ausgewiesene Nettoertrag der Division für das Gesamtjahr 2022 betrug USD 4,8 Mia., was einem Rückgang um 55 % im Vorjahresvergleich entspricht. Auf bereinigter* Basis verringerte sich der Nettoertrag um 58 %, im Wesentlichen bedingt durch deutlich niedrigere Erträge aus dem Kapitalmarktgeschäft und dem Anleihenverkauf und -handel sowie den niedrigeren Ertrag aus dem Aktienverkauf und -handel. Der ausgewiesene Geschäftsaufwand sank um 18 %, was in erster Linie auf die Goodwill-Wertberichtigung in Höhe von USD 1,8 Mia. im Gesamtjahr 2021 zurückzuführen ist. Der bereinigte* Geschäftsaufwand verringerte sich um 5 % im Vorjahresvergleich, hauptsächlich infolge des niedrigeren Personalaufwands.

Der Ertrag aus dem Kapitalmarktgeschäft sank im Vorjahresvergleich um 80 %, da sich die deutlich beeinträchtigte Emissionstätigkeit am Primärmarkt negativ auswirkte. Der Ertrag aus dem Beratungsgeschäft verringerte sich um 26 % im Vorjahresvergleich, weil 2022 weniger Transaktionen angekündigt wurden. Der Ertrag aus dem Anleihenverkauf und -handel ging gegenüber dem Gesamtjahr 2021 um 47 % zurück. Dies widerspiegelt die Auswirkungen unserer strategischen Massnahmen, mit denen wir im Rahmen unserer angekündigten Strategie die Risiken im Geschäft abbauen und den Kapitaleinsatz reduzieren wollen. Auf bereinigter* Basis sank der Ertrag aus dem Aktienverkauf und -handel²¹ um 54 %, was auf niedrigere Erträge bei allen Produkten, insbesondere bei Aktienderivaten, und auf den Ausstieg aus dem Prime-Services-Geschäft²² zurückzuführen ist.

Fortschritte bei unseren Nachhaltigkeitszielen und unserer Nachhaltigkeitsstrategie

Im vierten Quartal 2022 konzentrierte sich die Credit Suisse nach wie vor auf ihre Nachhaltigkeitsstrategie und die Förderung entsprechender Aktivitäten über Divisionen und Funktionen hinweg. Die Bank unterstreicht weiterhin die Bedeutung von Nachhaltigkeit als Kernelement ihres Leistungsversprechens für ihre Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft.

Zusammenfassung der jüngsten nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten:

- Verwaltete Vermögen, die gemäss dem Regelwerk für nachhaltige Anlagen der Credit Suisse als Ausschluss, Integration, thematisch oder Impact klassifiziert sind, von CHF 132 Mia. für das vierte Quartal 2022 gegenüber CHF 150 Mia. auf der gleichen Basis im vierten Quartal 2021, was einer Durchdringung der gesamten verwalteten Vermögen von 10,2 % per 31. Dezember 2022 gegenüber 9,3 % per Ende des vierten Quartals 2021 entspricht.
- Die Zahl der gemäss dem Regelwerk für nachhaltige Anlagen der Credit Suisse klassifizierten WM-Fonds²³ stieg auf 171 per Ende des vierten Quartals 2022 gegenüber 156 per Ende des vierten Quartals 2021.
- Die Anleihe der Credit Suisse für die Blue-Loan-Finanzierung von The Nature Conservancy für Belize wurde im Rahmen der ersten Sustainable Banking Awards von Capital Monitor im Dezember 2022 in der Kategorie «Most Innovative Sustainable Bond» ausgezeichnet.
- Im Dezember veröffentlichten wir einen speziellen Klimaaktionsplan für Credit Suisse AM und Investment Solutions & Sustainability innerhalb des WM. Dieser enthält das Ziel der Divisionen, bis 2050 über ihre Anlageportfolios hinweg Klimaneutralität zu erreichen, sowie das Zwischenziel für 2030, in Bezug auf die Intensität eine 50%ige Verringerung der anlagebedingten Emissionen gegenüber 2019. Wir überprüfen weiterhin unsere Weisungen und unseren Ansatz.
- Der Sustainability Report 2022, dessen Veröffentlichung für den 9. März 2023 geplant ist, wird weitere Highlights für das Gesamtjahr 2022 enthalten, unter anderem unsere Fortschritte in Bezug auf die bereits kommunizierten Ziele zu nachhaltigen Finanzierungen, Klimaneutralität sowie Diversität und Inklusion.

Kontaktangaben

Kinner Lakhani, Investor Relations, Credit Suisse

Telefon: +41 44 333 71 49

E-Mail: investor.relations@credit-suisse.com

Dominik von Arx, Corporate Communications, Credit Suisse

Telefon: +41 844 33 88 44

E-Mail: media.relations@credit-suisse.com

Das Earnings Release und die Präsentation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2022 sind heute ab 6.45 Uhr (MEZ) online verfügbar unter:

www.credit-suisse.com/results

Präsentation der Ergebnisse für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2022 Donnerstag, 9. Februar 2023

Anlass	Analysten- und Investoren-Telefonkonferenz zum vierten Quartal 2022	Telefonkonferenz für Medienschaffende zum vierten Quartal 2022
Zeit	8.15 Uhr MEZ (Zürich) 7.15 Uhr GMT (London) 2.15 Uhr EST (New York)	10.30 Uhr MEZ (Zürich) 9.30 Uhr GMT (London) 4.30 Uhr EST (New York)
Sprache	Englisch	Englisch
Zugang	Schweiz: +41 58 310 51 26 Europa: +44 121 281 80 12 USA: +1 631 232 79 97 Referenz: Credit Suisse Analysts and Investors Call Konferenz-ID: 20220714 Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz ein. Beim Einwählen bitte Zugangscode/Konferenz-ID eingeben sowie nach dem Signalton Ihren Vornamen, Nachnamen und Unternehmensnamen nennen. Daraufhin werden Sie automatisch der Konferenz zugeschaltet. Webcast: Link	Schweiz: +41 58 310 51 26 Grossbritannien: +44 121 281 80 12 USA: +1 631 232 79 97 Referenz: Credit Suisse Media Call Konferenz-ID: 20220715 Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz ein. Beim Einwählen bitte Zugangscode/Konferenz-ID eingeben sowie nach dem Signalton Ihren Vornamen, Nachnamen und Unternehmensnamen nennen. Daraufhin werden Sie automatisch der Konferenz zugeschaltet. Webcast: Link
Fragen und Antworten	Als Analyst/in oder Investor/in haben Sie im Anschluss an die Präsentation die Möglichkeit, den Referierenden Fragen zu stellen.	Im Anschluss an die Präsentation haben Sie die Möglichkeit, den Referierenden Fragen zu stellen.
Aufzeichnung	Aufzeichnung auf unserer Website verfügbar.	Aufzeichnung auf unserer Website verfügbar.

Abkürzungen

AM – Asset Management; APAC – Asia Pacific; Bio. – Billion(en); CET1 – Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital); CHF – Schweizer Franken; ESG – Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Governance); FINMA – Eidgenössische Finanzmarktaufsicht; GAAP – Generally Accepted Accounting Principles (allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze); GTS – Global Trading Solutions; HQLA – High Quality Liquid Assets (qualitativ hochwertige liquide Aktiven); IB – Investment Bank; IBOR – Interbank Offered Rates; IT – Informationstechnologie; LCR – Liquidity Coverage Ratio (Mindestliquiditätsquote); Mia. – Milliarde(n); Mio. – Million(en); NCU – Non-Core Unit; RMBS – Residential Mortgage-Backed Securities; SB – Swiss Bank; SEC – US Securities and Exchange Commission; SIX – SIX Group; SNB – Schweizerische Nationalbank; SPG – Securitized Products Group; USA – United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika); USD – US-Dollar; WM – Wealth Management

Wichtige Informationen

Dieses Dokument enthält ausgewählte Informationen aus dem vollständigen Earnings Release für das vierte Quartal 2022 und aus der Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal 2022, die gemäss Einschätzung der Credit Suisse von besonderem Interesse für Medienschaffende sind. Das vollständige Earnings Release für das vierte Quartal 2022 und die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal 2022, die gleichzeitig veröffentlicht wurden, enthalten zusätzliche umfassende Informationen zu den Ergebnissen und Geschäftstätigkeiten im Berichtsquartal sowie wichtige Informationen zur Berichtsmethodik und zu einigen in diesen Dokumenten verwendeten Begriffen. In diesem Dokument sind keine Verweise auf das vollständige Earnings Release für das vierte Quartal 2022 und auf die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal 2022 enthalten.

Die Credit Suisse hat die Anpassung historischer Informationen unter Berücksichtigung der neuen Divisionsstruktur noch nicht finalisiert und die unabhängige Revisionsstelle der Credit Suisse hat diese Informationen noch nicht geprüft. Die in diesem Dokument enthaltenen Finanzinformationen verstehen sich vor Abschluss laufender Verfahren und können sich deshalb noch ändern, und Sie sollten diesen vorläufigen Informationen keine unangemessene Bedeutung beimessen.

Die Credit Suisse hat ihren Geschäftsbericht 2022 noch nicht fertiggestellt, und die unabhängige Revisionsstelle der Credit Suisse hat die Prüfung der Konzernrechnung für den betreffenden Zeitraum noch nicht durchgeführt. Die in diesem Dokument enthaltenen Finanzinformationen verstehen sich vor Abschluss der Jahresendverarbeitung und können sich deshalb noch ändern.

Das vorliegende Dokument enthält gewisse ungeprüfte vorläufige Finanzinformationen für das erste Quartal 2023. Die betreffenden Informationen stammen aus Berichten zuhanden des Managements; sie sind vorläufiger Natur und geben die Ergebnisse für das erste Quartal 2023 nicht vollumfänglich wieder. Sie können Änderungen unterliegen, unter anderem aufgrund der üblichen quartalsweisen Berichtigungen im Zusammenhang mit den Ergebnissen für das erste Quartal 2023. Die vorliegenden Angaben wurden in keiner Hinsicht durch unsere unabhängige Revisionsstelle geprüft. Es kann keine Zusicherung erfolgen, dass die Endergebnisse für die dargestellten Zeiträume sich effektiv mit diesen vorläufigen Ergebnissen decken; diese können wesentlich voneinander abweichen. Die Ergebnisse für das erste Quartal 2023 gehen in den Financial Report für das betreffende Quartal ein. Die vorliegenden Zwischenergebnisse aus unserer Geschäftstätigkeit sind nicht zwingend ein Hinweis auf die im noch verbleibenden Teil des ersten Quartals 2023 zu erzielenden Ergebnisse.

Unsere angestrebte Kostenbasis wird anhand des bereinigten Geschäftsaufwands zu konstanten Wechselkursen für 2022 und auf konstanter Basis gemessen, vor Auswirkungen der Securitized-Products-Transaktion und anderer Veräusserungen.

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen, beispielsweise in Verbindung mit der geplanten Umstrukturierung der Bank, Kostensenkungen sowie der Stärkung der Kapitalbasis und der Umverteilung von Kapital. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage (einschliesslich makroökonomischer und sonstiger Herausforderungen und Unsicherheiten, wie beispielsweise infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine), die Reaktion von Kundinnen und Kunden auf unsere vorgeschlagenen Initiativen, erhöhte Risiken für unsere Geschäftsbereiche während der geplanten Umstellungen, Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen,

die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen. Unsere Fähigkeit zur Umsetzung unserer Strategieziele könnte auch durch Timing-Risiken, den Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen und andere Faktoren beeinflusst werden.

Begriffe wie «Schätzungen», «Beispiel» bzw. «zur Veranschaulichung», «angestrebte», «Ziel(vorgabe)», «Aussichten», «Engagements» und «Bestrebungen» sowie verwandte Begriffe sind nicht als feste Zielwerte oder Prognosen auszulegen; sie gelten auch nicht als Key Performance Indicators. Alle derartigen Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben, Aussichten, Engagements, Bestrebungen u. Ä. sowie sonstige zukunftsgerichtete Aussagen, die als feste Zielwerte oder Prognosen dargestellt werden, unterliegen zahlreichen inhärenten Risiken, Annahmen und Unsicherheiten, die sich nicht selten vollständig unserer Kontrolle entziehen. Diese Risiken, Annahmen und Unsicherheiten umfassen unter anderem die allgemeine Marktlage, die Marktvolatilität, einen Inflationsanstieg, die Volatilität und Höhe der Zinssätze, die globale und die regionale Wirtschaftslage, Herausforderungen und Unsicherheiten infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine, politische Unsicherheit, Änderungen in der Steuerpolitik, wissenschaftliche oder technologische Entwicklungen, Veränderungen der Nachhaltigkeitsstrategien, Änderungen in Art oder Umfang unserer Geschäftstätigkeit, einschliesslich infolge unserer kürzlich bekannt gegebenen Strategieinitiativen, Änderungen auf den CO₂-Märkten, regulatorische Veränderungen sowie Veränderungen bei der Kundenaktivität infolge der vorgenannten Faktoren und sonstiger Faktoren. Daher sollte man sich in keiner Weise auf diese Angaben stützen, die nur für den Zeitpunkt gelten, zu dem sie abgegeben werden, und keine Garantie für die künftige Entwicklung bieten. Es ist nicht unsere Absicht, diese Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben, Aussichten, Engagements, Bestrebungen, festen Zielwerte, Prognosen oder sonstige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren. Aus diesen Gründen empfehlen wir nachdrücklich, Aussagen über die künftige Entwicklung keine unangemessene Bedeutung beizumessen.

Sofern nicht anders angegeben sind alle derartigen Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, Erwartungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben, Aussichten, Engagements, Bestrebungen, festen Zielwerte und Prognosen in Bezug auf das angegebene Gesamtjahr bzw. per Ende des angegebenen Jahres zu verstehen.

Bei der Erstellung dieses Dokuments wurden vom Management Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt, welche die vorgelegten Zahlenangaben beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Angaben abweichen. Bei den annualisierten Zahlen sind Abweichungen der operativen Ergebnisse, saisonale Effekte und andere Faktoren nicht berücksichtigt. Die annualisierten Zahlen sind unter Umständen nicht repräsentativ für die tatsächlichen Ergebnisse im Gesamtjahr. Zudem sind die angegebenen Zahlenwerte allenfalls gerundet. Sämtliche Ansichten und Meinungsäusserungen stellen unabhängig davon, wann die Leserin bzw. der Leser diese Informationen erhält oder darauf zugreift, nach bestem Wissen und Gewissen getroffene Beurteilungen aus der Sicht zum Stichtag der Abfassung dar. Diese Informationen können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern; wir beabsichtigen nicht, diese Informationen zu aktualisieren.

Unsere Schätzungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben, Bestrebungen und festen Zielwerte umfassen häufig Kennzahlen, die Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen und ungeprüft sind. Eine Überleitung der Schätzungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben, Bestrebungen und festen Zielwerte zu den am ehesten vergleichbaren GAAP-Kennzahlen wäre mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden. Ergebnisse ohne Berücksichtigung bestimmter Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, verstehen sich ohne Positionen wie Goodwill-Wertberichtigungen, Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten, Immobiliengewinne, Wechselkurseffekte und sonstige Erträge und Aufwendungen, die jeweils in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, jedoch auf prospektiver Basis nicht verfügbar sind. Die Berechnungen solcher Schätzungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben, Bestrebungen und festen Zielwerte werden im Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen durchgeführt, die wir im Rahmen der Erstellung unserer Jahresrechnung anwenden.

Die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital, eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, berechnet sich anhand des annualisierten den Aktionären zurechenbaren Reingewinns dividiert durch das durchschnittliche materielle Eigenkapital der Aktionäre. Das materielle Eigenkapital der Aktionäre, eine Nicht-GAAP-

Finanzkennzahl, wird aus dem Total des Eigenkapitals der Aktionäre abzüglich Goodwill und sonstiger immaterieller Werte berechnet, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Das Management ist der Ansicht, dass die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital ein aussagekräftiger Wert ist, da sich Branchen-analystinnen und -analysten sowie Investorinnen und Investoren zur Beurteilung von Bewertungen und Eigenkapitalausstattung darauf stützen. Die bereinigte Rendite auf dem materiellen Eigenkapital ohne Berücksichtigung bestimmter Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, wird auf der Basis der Ergebnisse ohne Berücksichtigung dieser Positionen mit der gleichen Methode berechnet. Per Ende des vierten Quartals 2022 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 2'903 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 458 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 45'129 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Per Ende des dritten Quartals 2022 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 3'018 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 424 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 43'267 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Per Ende des vierten Quartals 2021 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 2'917 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 276 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 43'954 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht.

Die Credit Suisse unterliegt dem Basel-Regelwerk, wie es in der Schweiz umgesetzt wurde, und den Schweizer Gesetzen und Vorschriften für systemrelevante Banken. Diese enthalten Anforderungen an Eigenkapital, Liquidität, Leverage und Risikoverteilung sowie Vorschriften für Notfallpläne, die dazu dienen, im Fall einer drohenden Insolvenz systemrelevante Funktionen aufrechtzuerhalten. Die Credit Suisse hat das vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht herausgegebene und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) in der Schweiz umgesetzte Regelwerk der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) bezüglich der Leverage Ratio angewandt.

Falls nichts anderes vermerkt ist, gelten sämtliche in diesem Dokument aufgeführten Daten zur Quote des harten Kernkapitals (CET1), zur Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1), zur Tier 1 Leverage Ratio, zu risikogewichteten Aktiven und zur Leverage-Risikoposition per Ende des jeweiligen Zeitraums.

Falls nichts anderes vermerkt ist, basiert die Leverage-Risikoposition auf dem BIZ-Regelwerk bezüglich der Leverage Ratio und umfasst bilanzwirksame

** Bezogen auf Ergebnisse ohne Berücksichtigung bestimmter Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind. Es handelt sich hierbei um Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Im Anhang dieser Medienmitteilung ist eine Überleitung zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen enthalten.*

¹ Berechnet anhand eines Dreimonatsdurchschnitts, der täglich ermittelt wird.

² Die Non-Core Unit wurde am 1. Januar 2023 geschaffen. Die Credit Suisse stellt historische Informationen bereit, die nach der neuen Divisionsstruktur dargestellt werden. Diese Informationen sind eine vorläufige Schätzung und basieren auf Berichten zuhause des Managements; sie können sich jederzeit ändern.

³ In Bezug auf Unternehmen und Fonds, die von mit Apollo Global Management verbundenen Gesellschaften verwaltet werden.

⁴ Das eingetragene Broker-Dealer-Unternehmen der M. Klein & Company LLC.

⁵ Berechnet anhand eines Dreimonatsdurchschnitts, der täglich ermittelt wird.

⁶ Beruht auf langfristiger und kurzfristiger Finanzierung im vierten Quartal 2022.

⁷ Durchschnittliche LCR berechnet anhand eines Dreimonatsdurchschnitts, der täglich ermittelt wird.

⁸ Die Schätzungen und Annahmen basieren auf den aktuell zur Verfügung stehenden Informationen, Ansichten und Erwartungen des Managements. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Angaben abweichen.

⁹ Auswirkung in Basispunkten berechnet anhand des Nettoerlöses.

¹⁰ Stellenabbau auf Vollzeitbasis einschliesslich des bereits mitgeteilten Stellenabbaus für Mitarbeitende auf der Gehaltsliste per Ende des vierten Quartals 2022.

¹¹ Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der Reduktion der HQLA-Allokationen.

¹² In Bezug auf Unternehmen und Fonds, die von mit Apollo Global Management verbundenen Gesellschaften verwaltet werden.

Aktiven für das Periodenende und vorgeschriebene regulatorische Anpassungen. Die Tier 1 Leverage Ratio und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) berechnen sich anhand des BIZ-Kernkapitals (Tier 1) bzw. des harten Kernkapitals (CET1), geteilt durch die Leverage-Risikoposition am Periodenende.

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Unternehmensinformationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports sowie unseres jährlichen Nachhaltigkeitsberichts) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Darüber hinaus nutzen wir regelmässig unseren Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>), unseren LinkedIn-Kanal (<https://www.linkedin.com/company/credit-suisse/>), unsere Instagram-Kanäle (https://www.instagram.com/creditsuisse_careers/ und https://www.instagram.com/creditsuisse_ch/), unseren Facebook-Kanal (<https://www.facebook.com/creditsuisse/>) und andere Social-Media-Kanäle als zusätzliche Möglichkeiten zur Verbreitung öffentlicher Informationen, einschliesslich Schlüsselaussagen aus unseren Offenlegungen. Solche Mitteilungen oder deren Retweets können auch über einige unserer regionalen Kanäle gesendet werden, unter anderem auf Twitter unter @cssschweiz (<https://twitter.com/cssschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>). Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns auf diesen Social-Media-Kanälen geteilten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in diesem Dokument nicht enthalten.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Angaben wurde von der Credit Suisse auf der Grundlage öffentlich verfügbarer Informationen, intern erarbeiteter Daten und anderer für zuverlässig erachteter externer Quellen erstellt. Die Credit Suisse betreibt keine unabhängige Überprüfung der Angaben aus öffentlichen und externen Quellen und übernimmt keine Gewähr für ihre Korrektheit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Zuverlässigkeit.

In den Tabellen steht «→» für «nicht aussagekräftig» oder «nicht anwendbar».

Die englische Version dieses Dokuments ist die massgebliche Version.

¹³ Das eingetragene Broker-Dealer-Unternehmen der M. Klein & Company LLC.

¹⁴ Die Schätzungen und Annahmen basieren auf den aktuell zur Verfügung stehenden Informationen, Ansichten und Erwartungen des Managements. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Angaben abweichen.

¹⁵ Das vierte Quartal 2022 umfasst Mark-to-Market-Verluste von CHF 31 Mio. (ohne Absicherungen in Höhe von CHF (17) Mio.).

¹⁶ Das Gesamtjahr 2022 umfasst Mark-to-Market-Verluste von CHF 121 Mio. (ohne Absicherungen in Höhe von CHF (11) Mio.).

¹⁷ Beteiligungsgewinn/(-verlust) von CHF (8) Mio. im vierten Quartal 2022 und CHF 6 Mio. im vierten Quartal 2021.

¹⁸ Beteiligungsgewinn/(-verlust) von CHF (13) Mio. im Jahr 2022 und CHF 7 Mio. im Jahr 2021.

¹⁹ Gewinn in Verbindung mit der IBOR-Umstellung von CHF 1 Mio. im Jahr 2022 und CHF 16 Mio. im Jahr 2021.

²⁰ Quelle: Dealogic (global) per 31. Dezember 2022.

²¹ Ertrag aus dem Aktienverkauf und -handel für 2022 und 2021 ohne Berücksichtigung von Gewinnen von USD 19 Mio. bzw. Verlusten von USD 518 Mio. in Verbindung mit Archegos.

²² Einschliesslich Index Access und APAC Delta One.

²³ Umfasst Fonds aus dem Wealth Management Lead Offering, die per 31. Dezember 2022 gemäss dem Regelwerk für nachhaltige Anlagen der Credit Suisse als Ausschluss, Integration, thematisch oder Impact klassifiziert sind.

Appendix

Key metrics

	in / end of			% change		in / end of			% change	
	4Q22	3Q22	4Q21	QoQ	YoY	2022	2021	YoY	YoY	
Credit Suisse Group results (CHF million)										
Net revenues	3,060	3,804	4,582	(20)	(33)	14,921	22,696	(34)		
Provision for credit losses	41	21	(20)	95	–	16	4,205	(100)		
Compensation and benefits	2,062	1,901	2,145	8	(4)	8,813	8,963	(2)		
General and administrative expenses	1,710	1,919	2,182	(11)	(22)	7,782	7,159	9		
Commission expenses	210	250	283	(16)	(26)	1,012	1,243	(19)		
Goodwill impairment	0	–	1,623	–	(100)	23	1,623	(99)		
Restructuring expenses	352	55	33	–	–	533	103	417		
Total other operating expenses	2,272	2,224	4,121	2	(45)	9,350	10,128	(8)		
Total operating expenses	4,334	4,125	6,266	5	(31)	18,163	19,091	(5)		
Loss before taxes	(1,315)	(342)	(1,664)	285	(21)	(3,258)	(600)	443		
Income tax expense	82	3,698	416	(98)	(80)	4,048	1,026	295		
Loss attributable to shareholders	(1,393)	(4,034)	(2,085)	(65)	(33)	(7,293)	(1,650)	342		
Balance sheet statistics (CHF million)										
Total assets	531,358	700,358	755,833	(24)	(30)	531,358	755,833	(30)		
Risk-weighted assets	250,540	273,598	267,787	(8)	(6)	250,540	267,787	(6)		
Leverage exposure	650,551	836,881	889,137	(22)	(27)	650,551	889,137	(27)		
Assets under management and net new assets (CHF billion)										
Assets under management	1,293.6	1,400.6	1,614.0	(7.6)	(19.9)	1,293.6	1,614.0	(19.9)		
Net new assets/(net asset outflows)	(110.5)	(12.9)	1.6	–	–	(123.2)	30.9	–		
Basel III regulatory capital and leverage statistics (%)										
CET1 ratio	14.1	12.6	14.4	–	–	14.1	14.4	–		
CET1 leverage ratio	5.4	4.1	4.3	–	–	5.4	4.3	–		
Tier 1 leverage ratio	7.7	6.0	6.1	–	–	7.7	6.1	–		

Results excluding certain items included in our reported results are non-GAAP financial measures. Following the reorganization implemented at the beginning of 2022, we have amended the presentation of our adjusted results. Management believes that such results provide a useful presentation of our operating results for purposes of assessing our Group and divisional performance consistently over time, on a basis that excludes items that management does not consider representative of our underlying performance. Provided below is a reconciliation to the most directly comparable US GAAP measures.

Reconciliation of adjustment items

	Group				
in	4Q22	3Q22	4Q21	2022	2021
Results (CHF million)					
Net revenues	3,060	3,804	4,582	14,921	22,696
Real estate (gains)/losses	(191)	0	(224)	(368)	(232)
(Gains)/losses on business sales	0	0	(13)	4	29
Major litigation recovery	0	0	0	0	(49)
Valuation adjustment related to major litigation	0	0	0	0	69
(Gain)/loss on equity investment in Allfunds Group	75	(10)	(31)	586	(622)
(Gain)/loss on equity investment in SIX Group AG	20	0	70	34	70
(Gain)/loss on equity investment in Pfandbriefbank	0	(6)	0	(6)	0
Impairment on York Capital Management	0	10	0	10	113
Archegos	0	0	0	(17)	470
Adjusted net revenues	2,964	3,798	4,384	15,164	22,544
Provision for credit losses	41	21	(20)	16	4,205
Archegos	0	0	5	155	(4,307)
Adjusted provision for credit losses	41	21	(15)	171	(102)
Total operating expenses	4,334	4,125	6,266	18,163	19,091
Goodwill impairment	–	0	(1,623)	(23)	(1,623)
Restructuring expenses	(352)	(55)	(33)	(533)	(103)
Major litigation provisions	(34)	(178)	(514)	(1,299)	(1,221)
Expenses related to real estate disposals	0	(15)	(11)	(24)	(56)
Expenses related to equity investment in Allfunds Group	(2)	0	0	(2)	(20)
Archegos	(8)	(8)	(14)	(40)	(21)
Adjusted total operating expenses	3,938	3,869	4,071	16,242	16,047
Income/(loss) before taxes	(1,315)	(342)	(1,664)	(3,258)	(600)
Adjusted income/(loss) before taxes	(1,015)	(92)	328	(1,249)	6,599
Adjusted economic profit	(1,798)	(1,122)	(842)	(5,089)	808
Adjusted return on tangible equity (%)	(9.6)	(35.2)	(1.0)	(12.3)	11.2

Wealth Management

	in / end of			% change		in / end of			% change	
	4Q22	3Q22	4Q21	QoQ	YoY	2022	2021	YoY		
Results (CHF million)										
Net revenues	1,144	1,365	1,377	(16)	(17)	4,952	7,031	(30)		
Provision for credit losses	(11)	7	(7)	–	57	9	0	–		
Total operating expenses	1,354	1,337	1,227	1	10	5,574	4,724	18		
Income/(loss) before taxes	(199)	21	157	–	–	(631)	2,307	–		
Metrics										
Economic profit (CHF million)	(316)	(168)	(68)	88	365	(1,186)	969	–		
Cost/income ratio (%)	118.4	97.9	89.1	–	–	112.6	67.2	–		
Assets under management (CHF billion)	540.5	635.4	742.6	(14.9)	(27.2)	540.5	742.6	(27.2)		
Net new assets/(net asset outflows) (CHF billion)	(92.7)	(6.4)	(2.9)	–	–	(95.7)	10.5	–		
Gross margin (annualized) (bp)	79	83	73	–	–	75	94	–		
Net margin (annualized) (bp)	(14)	1	8	–	–	(10)	31	–		

Reconciliation of adjustment items

in	Wealth Management				
	4Q22	3Q22	4Q21	2022	2021
Results (CHF million)					
Net revenues	1,144	1,365	1,377	4,952	7,031
Real estate (gains)/losses	(122)	0	(19)	(147) ¹	(19)
(Gains)/losses on business sales	0	0	(17)	4	24
Major litigation recovery	0	0	0	0	(49)
(Gain)/loss on equity investment in Allfunds Group	75	(10)	(31)	586	(622)
(Gain)/loss on equity investment in SIX Group AG	10	0	35	17	35
Adjusted net revenues	1,107	1,355	1,345	5,412	6,400
Provision for credit losses	(11)	7	(7)	9	0
Total operating expenses	1,354	1,337	1,227	5,574	4,724
Restructuring expenses	(73)	(11)	(7)	(109)	(19)
Major litigation provisions	(6)	(54)	(3)	(306)	(62)
Expenses related to real estate disposals	0	(2)	(3)	(3)	(7)
Expenses related to equity investment in Allfunds Group	(2)	0	0	(2)	(20)
Adjusted total operating expenses	1,273	1,270	1,214	5,154	4,616
Income/(loss) before taxes	(199)	21	157	(631)	2,307
Adjusted income/(loss) before taxes	(155)	78	138	249	1,784
Adjusted economic profit	(282)	(126)	(82)	(526)	578
Adjusted return on regulatory capital (%)	(5.5)	2.5	4.5	2.1	14.2

¹ Of which CHF 142 million is reflected in other revenues and CHF 5 million is reflected in transaction- and performance-based revenues.

Investment Bank

	in / end of			% change		in / end of			% change
	4Q22	3Q22	4Q21	QoQ	YoY	2022	2021	YoY	
Results (CHF million)									
Net revenues	454	1,106	1,666	(59)	(73)	4,607	9,908	(54)	
Provision for credit losses	23	(6)	(7)	–	–	(84)	4,209	–	
Total operating expenses	1,889	1,778	3,661	6	(48)	7,807	9,172	(15)	
Loss before taxes	(1,458)	(666)	(1,988)	119	(27)	(3,116)	(3,473)	(10)	
Metrics									
Economic profit (CHF million)	(1,420)	(873)	(1,897)	63	(25)	(3,810)	(4,347)	(12)	
Cost/income ratio (%)	416.1	160.8	219.7	–	–	169.5	92.6	–	

Results (USD million)

Net revenues	465	1,136	1,820	(59)	(74)	4,847	10,836	(55)
Provision for credit losses	24	(6)	(8)	–	–	(94)	4,468	–
Total operating expenses	1,965	1,833	4,002	7	(51)	8,187	10,040	(18)
Loss before taxes	(1,524)	(691)	(2,174)	121	(30)	(3,246)	(3,672)	(12)

Net revenue detail

in / end of	4Q22	3Q22	4Q21	2022	2021
Net revenue detail (USD million)					
Fixed income sales and trading	81	558	504	2,063	3,861
Equity sales and trading	15	248	403	1,150	1,959
Capital markets	200	99	585	803	3,923
Advisory and other fees	175	232	331	818	1,106
Other revenues	(6)	(1)	(3)	13	(13)
Net revenues	465	1,136	1,820	4,847	10,836

Reconciliation of adjustment items

in	Investment Bank				
	4Q22	3Q22	4Q21	2022	2021
Results (CHF million)					
Net revenues	454	1,106	1,666	4,607	9,908
Real estate (gains)/losses	0	0	0	(53)	0
Archegos	0	0	0	(17)	470
Adjusted net revenues	454	1,106	1,666	4,537	10,378
Provision for credit losses	23	(6)	(7)	(84)	4,209
Archegos	0	0	5	155	(4,307)
Adjusted provision for credit losses	23	(6)	(2)	71	(98)
Total operating expenses	1,889	1,778	3,661	7,807	9,172
Goodwill impairment	0	0	(1,623)	(23)	(1,623)
Restructuring expenses	(201)	(30)	(25)	(327)	(71)
Major litigation provisions	(41)	0	(149)	(232)	(149)
Expenses related to real estate disposals	0	(12)	(8)	(20)	(44)
Archegos	(8)	(8)	(19)	(40)	(26)
Adjusted total operating expenses	1,639	1,728	1,837	7,165	7,259
Income/(loss) before taxes	(1,458)	(666)	(1,988)	(3,116)	(3,473)
Adjusted income/(loss) before taxes	(1,208)	(616)	(169)	(2,699)	3,217
Adjusted economic profit	(1,233)	(835)	(533)	(3,497)	670
Adjusted return on regulatory capital (%)	(33.0)	(14.9)	(3.8)	(16.4)	16.9

Reconciliation of adjustment items

in	Investment Bank				
	4Q22	3Q22	4Q21	2022	2021
Results (USD million)					
Net revenues	465	1,136	1,820	4,847	10,836
Real estate (gains)/losses	0	0	0	(57)	0
Archegos	0	0	0	(19)	518
Adjusted net revenues	465	1,136	1,820	4,771	11,354
Provision for credit losses	24	(6)	(8)	(94)	4,468
Archegos	0	0	5	167	(4,577)
Adjusted provision for credit losses	24	(6)	(3)	73	(109)
Total operating expenses	1,965	1,833	4,002	8,187	10,040
Goodwill impairment	–	–	(1,775)	(24)	(1,775)
Restructuring expenses	(214)	(30)	(27)	(346)	(78)
Major litigation provisions	(43)	0	(163)	(243)	(163)
Expenses related to real estate disposals	0	(13)	(9)	(20)	(47)
Archegos	(8)	(8)	(21)	(42)	(29)
Adjusted total operating expenses	1,700	1,782	2,007	7,512	7,948
Income/(loss) before taxes	(1,524)	(691)	(2,174)	(3,246)	(3,672)
Adjusted income/(loss) before taxes	(1,259)	(640)	(184)	(2,814)	3,515
Adjusted economic profit	(1,286)	(866)	(579)	(3,671)	751
Adjusted return on regulatory capital (%)	(33.0)	(14.9)	(3.8)	(16.4)	16.9

Swiss Bank

	in / end of			% change		in / end of			% change
	4Q22	3Q22	4Q21	QoQ	YoY	2022	2021	YoY	
Results (CHF million)									
Net revenues	972	962	1,209	1	(20)	4,093	4,316	(5)	
Provision for credit losses	28	21	(4)	33	–	90	4	–	
Total operating expenses	655	558	606	17	8	2,458	2,394	3	
Income before taxes	289	383	607	(25)	(52)	1,545	1,918	(19)	
Metrics									
Economic profit (CHF million)	24	88	256	(73)	(91)	367	629	(42)	
Cost/income ratio (%)	67.4	58.0	50.1	–	–	60.1	55.5	–	
Assets under management (CHF billion)	525.8	527.1	597.9	(0.2)	(12.1)	525.8	597.9	(12.1)	
Net new assets/(net asset outflows) (CHF billion)	(8.3)	(1.5)	1.0	–	–	(5.4)	5.9	–	
Gross margin (annualized) (bp)	73	71	82	–	–	73	74	–	
Net margin (annualized) (bp)	22	28	41	–	–	28	33	–	

Reconciliation of adjustment items

in	Swiss Bank				
	4Q22	3Q22	4Q21	2022	2021
Results (CHF million)					
Net revenues	972	962	1,209	4,093	4,316
Real estate (gains)/losses	(51)	0	(205)	(148)	(213)
(Gain)/loss on equity investment in SIX Group AG	10	0	35	17	35
(Gain)/loss on equity investment in Pfandbriefbank	0	(6)	0	(6)	0
Adjusted net revenues	931	956	1,039	3,956	4,138
Provision for credit losses	28	21	(4)	90	4
Total operating expenses	655	558	606	2,458	2,394
Restructuring expenses	(11)	(6)	(1)	(21)	(11)
Expenses related to real estate disposals	0	0	0	0	(4)
Adjusted total operating expenses	644	552	605	2,437	2,379
Income before taxes	289	383	607	1,545	1,918
Adjusted income before taxes	259	383	438	1,429	1,755
Adjusted economic profit	1	88	129	280	506
Adjusted return on regulatory capital (%)	8.1	11.5	13.2	10.9	13.0

Asset Management

	in / end of			% change		in / end of			% change
	4Q22	3Q22	4Q21	QoQ	YoY	2022	2021	YoY	
Results (CHF million)									
Net revenues	286	336	399	(15)	(28)	1,294	1,508	(14)	
Provision for credit losses	1	(1)	(2)	–	–	2	0	–	
Total operating expenses	312	247	308	26	1	1,146	1,146	0	
Income/(loss) before taxes	(27)	90	93	–	–	146	362	(60)	
Metrics									
Economic profit (CHF million)	(32)	55	57	–	–	60	215	(72)	
Cost/income ratio (%)	109.1	73.5	77.2	–	–	88.6	76.0	–	

Reconciliation of adjustment items

in	Asset Management				
	4Q22	3Q22	4Q21	2022	2021
Results (CHF million)					
Net revenues	286	336	399	1,294	1,508
Real estate (gains)/losses	0	0	0	(2)	0
Impairment on York Capital Management	0	10	0	10	113
Adjusted net revenues	286	346	399	1,302	1,621
Provision for credit losses	1	(1)	(2)	2	0
Total operating expenses	312	247	308	1,146	1,146
Restructuring expenses	(12)	(3)	–	(16)	(3)
Expenses related to real estate disposals	0	(1)	0	(1)	(1)
Adjusted total operating expenses	300	243	308	1,129	1,142
Income/(loss) before taxes	(27)	90	93	146	362
Adjusted income/(loss) before taxes	(15)	104	93	171	479
Adjusted economic profit	(24)	65	57	78	304
Adjusted return on regulatory capital (%)	(7.1)	48.7	44.7	20.5	52.0

Cautionary statement regarding forward-looking information

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include, but are not limited to:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility, increases in inflation and interest rate fluctuations or developments affecting interest rate levels;
- the ongoing significant negative consequences, including reputational harm, of the Archegos and supply chain finance funds matters, as well as other recent events, and our ability to successfully resolve these matters;
- the impact of social media speculation and unsubstantiated media reports about our business and its performance;
- the extent of outflows of assets or future net new asset generation across our divisions;
- our ability to improve our risk management procedures and policies and hedging strategies;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular, but not limited to, the risk of negative impacts of COVID-19 on the global economy and financial markets, Russia’s invasion of Ukraine, the resulting sanctions from the US, EU, UK, Switzerland and other countries and the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2022 and beyond;
- the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19, and the actions that may be taken by governmental authorities to contain the outbreak or to counter its impact;
- potential risks and uncertainties relating to the severity of impacts from COVID-19 and the duration of the pandemic, including potential material adverse effects on our business, financial condition and results of operations;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic initiatives, including those related to our targets, ambitions and goals, such as our financial ambitions as well as various goals and commitments to incorporate certain environmental, social and governance considerations into our business strategy, products, services and risk management processes;
- our ability to achieve our announced comprehensive new strategic direction for the Group and significant changes to its structure and organization;

- our ability to successfully implement the divestment of any non-core business;
- the future level of any impairments and write-downs, including from the revaluation of deferred tax assets, resulting from disposals and the implementation of the proposed strategic initiatives;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies;
- the effects of currency fluctuations, including the related impact on our business, financial condition and results of operations due to moves in foreign exchange rates;
- geopolitical and diplomatic tensions, instabilities and conflicts, including war, civil unrest, terrorist activity, sanctions or other geopolitical events or escalations of hostilities, such as Russia’s invasion of Ukraine;
- political, social and environmental developments, including climate change;
- the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;
- the effects of, and the uncertainty arising from, the UK’s withdrawal from the EU;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our reputation, business or operations, the risk of which is increased while large portions of our employees work remotely;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to protect our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk factors” in *I – Information on the company* in our Annual Report 2021 and in “Risk factor” in *Credit Suisse results – Credit Suisse* in our 3Q22 Financial Report.